



Sara lacht gerne. Gerade ist ihr Sohn Isaak geboren. Der Name bedeutet: "Gott hat mich zum Lachen gebracht". Sara lacht, weil es ihr ein bisschen peinlich ist, als alte Frau ein Baby zu bekommen. Aber sie ist auch überglücklich und wird über alles Gerede hinwegsehen, weil Gott sie überrascht hat.

Einige Monate zuvor hatte sie schon einmal gelacht, als sie von Gottesboten erfuhr, dass sie schwanger werden würde. Auch damals hatte sie gelacht, noch ein wenig ungläubig und vielleicht auch verbittert nach den bis dahin enttäuschten Erwartungen auf eine Schwangerschaft.

Aber dann bekommt sie Isaak. Jetzt lacht sie also stolz und dankbar. Gott hat sein Versprechen erfüllt. Es kommt ihr vor wie ein Wunder. So ist es später auch bei Elisabeth, die eigentlich viel zu alt für eine Schwangerschaft ist und bei Maria, die von keinem Mann weiß. In dieser Geschichte von Abraham, Sara und Isaak scheint ein Wunder zu geschehen. Gottes Wunder sind für uns oft sehr überraschend, und Wunder wie das der eigentlich unmöglichen Schwangerschaft und Geburt bringen uns zum Staunen. Manche Menschen sehen oder erleben Dinge, erkennen darin aber keine Wunder und sind schnell wieder bei ihren Alltagsgeschäften. Wer aber wirklich alle Sinne offenhält für die Welt und den Alltag, kann viele Wunder wahrnehmen: die jeden Tag aufgehende Sonne, das Wachsen in der Natur, die Erfahrung, dass Gott uns sieht und auf uns achtgibt. Wenn wir nur genau hinsehen, können wir in unserem Leben zahlreiche Wunder erkennen und den Gott der Wunder in unserem Alltag sehen und verstehen. Und dann können wir - wie Sara - lachen und dankbar jeden Tag Gott loben.

Helga Köppe

Bericht aus dem Gemeinderat

Im noch jungen Jahr traf sich der Gemeinderat in gewohnter Weise im Menno-Heim mit einigen Online-Teilnehmern. Folgende Punkte wurden u.a. beraten und bedacht:

- Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Adventsfeier wollen wir nun wieder öfter „Gemeinschaftssonntage“ mit gemeinsamen Essen und Zeit zur Begegnung anbieten – ohne die Zeit mit viel Programm zu überfrachten. Unser Eindruck ist, dass viele den Wunsch nach Austausch, Begegnung und Gemeinschaft haben. Die nächsten Termine sind angedacht am 19.02. und am 02.04. (Palmsonntag).

- Im Keller des Menno-Heims gab es viel Bewegung: der Kinderkeller ist renoviert und leer geräumt und damit als Büroraum bezugsfertig. Einen sehr großen Dank hat der Gemeinderat an Dennis und Kerstin Flex ausgesprochen, die sich im Dezember um die Renovierung gekümmert haben.

Im Januar geht es weiter, dass die anderen Räume nun entsprechend eingerichtet und aufgeräumt werden. Dieser „Umzug“ ist eine gute Gelegenheit zum Ausmisten und Platzschaffen.

- Beraten wurde auch über die Coronamassnahmen im Menno-Heim. Hier gibt es eine Anpassung an die bereits praktizierte Realität: In den lüftungsarmen Wintermonaten wollen wir weiter dabei bleiben, die Maske beim Singen zu tragen, insb. bei gut besuchten Gottesdiensten. So wird es derzeit z.B. auch in der benachbarten Paulus-Gemeinde praktiziert. Beim anschließenden Kaffee bitten wir um gegenseitige Rücksicht und Sensibilität. Menschen mit Erkältungssymptomen bitten wir von einem Besuch im Menno-Heim Abstand zu nehmen.

Gruppen die im Menno-Heim unterkommen, müssen ihre eigenen Regelungen treffen. Für Einzelgäste gilt keine Maskenpflicht.

- Auch für Tagungen (Nutzung der unteren Räume ohne Übernachtung) im Menno-Heim wurde nun auch die Spendenempfehlung angepasst. Die bisherige Regelung lautete: bis 3 Stunden Raumnutzung 50€, alles darüber hinaus 100 €. Wir haben neu beschlossen, dass nun pro Stunde 20€ Spende empfohlen wird.

- Das Bauprojekt liegt derzeit zwar auf Eis, aber der Bauantrag muss dennoch bis zum 07.01.23 verlängert werden, falls er einmal reaktiviert werden soll. Torsten Seefeldt hat ein entsprechendes Schreiben auf den Weg gebracht.

- Termine tauchen zwar rechtzeitig im Gemeindebrief auf, trotzdem ein paar voraussichtliche wichtige Hinweise an dieser Stelle:

Die Gemeindeversammlung findet statt am 23.04.2023.

In der Woche darauf ist der Gemeindegtag der AMG in Neuwied – s. dazu auch Artikel im Gemeindebrief vom Januar.

Am 24. und 25.03. tagt die Mitgliederversammlung der VDM im Menno-Heim, der Sonntagsgottesdienst an diesem Wochenende wird als VDM Gottesdienst „ausgestrahlt“. Weitere Infos folgen dazu dann im Gemeindebrief im März.

Passionsandachten

Kurz - Andachten in der Passionszeit (online) – Eine herzliche Einladung!

Mitten in der Woche innehalten und die 40 Tage vor Ostern bewußter erleben:

Ab Aschermittwoch (22.02.2023) wird es wieder jeden Mittwoch um 19:00 Uhr eine kurze Andacht (15-20 min) geben. Es gilt die gleiche Einwahl bei Webex wie zu den Sonntagsgottesdiensten.

Duška Borovac-Knabe neue Leitung des MFB



Duška Borovac-Knabe wird das VDM-Team verstärken und ihre Arbeit mit dem Schwerpunkt in unserer Friedensarbeit als Leiterin des Mennonitischen Friedenszentrums Berlin (MFB) am 1. März 2023 aufnehmen (mit einer 50%-Stelle). Sie wohnt in Berlin.

Duška Borovac-Knabe arbeitete als Trainerin für interkulturelle Kompetenz und im Konflikt Management. Ende der 1990er Jahre absolvierte sie ein freiwilliges soziales Jahr beim Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee (DMFK) in Bammental.

Das VDM-Team kann nun „durchstarten“ – gut aufgestellt mit der neuen Referentin mit dem Schwerpunkt

Frieden, der Geschäftsführerin Martina Basso und der Referentin mit Schwerpunkt Jugend, Naomi Tice.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!





Dieses Jahr feiern wir den Weltgebetstag am 3. März in der Dorf-Kirche (Hindenburgdamm 101a in 12203 Berlin) feiern. Wir beginnen um 17.30 Uhr mit Information über Taiwan, dem Ansingen der Lieder und einem landestypischen Imbiss beginnen. Um 19.00 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Frauen aus der Berliner Mennoniten-Gemeinde, der Alt-Katholischen Gemeinde, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bethel sowie der Paulus-, der Patmos- und der Markus-Gemeinde laden herzlich ein, mitzukommen nach Taiwan.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Brief an die Gemeinde in Ephesus. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner_innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist_innen nach Taiwan.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte.

Zum Weltgebetstag laden uns mutige Frauen aus diesem kleinen Land ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!
Uta Scholian -



ZUVERSICHT

EIN GEMEINSAMER GEBETSMONAT

FEBRUAR 2023

Digitaler Donnerstag

Online mitmachen und mitbeten!

02. Februar	19:30-21:00 Uhr
09. Februar	
16. Februar	Zoom ID: 815 3709 7907
23. Februar	Passwort: mennos

Präsentiert von



**ineo
netzwerk**

Kontakt

ineo.netzwerk@gmail.com

Mehr erfahren

www.ineo-netzwerk.de

**Gebetsheft
runterladen:**



Hier kann man es sich als PDF
runterzuladen.

**Impulse täglich
bekommen:**



Hier kann man sich anmelden, um die
Impulse täglich zu bekommen.

MJN IM FEBRUAR

Die ersten Wochen des neuen Jahres sind vergangen, manche Neujahrsvorsätze bereits wieder über den Haufen geworfen und der Alltag läuft wieder normal weiter, wie auch schon im vergangenen Jahr. Und dennoch bringt das Jahr 2023 seine Veränderungen mit sich, zumindest bei uns bei der MJN. Wir freuen uns darauf, ab Februar Naomi Tice als neue Jugendreferentin bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Obwohl wir die letzten paar Monate gut überstanden haben und unser Programm wie gewohnt weiter laufen konnte, freuen wir uns über die Unterstützung und den neuen Wind den Naomi mitbringen wird. Naomi kommt ursprünglich aus Pennsylvania, USA und hat bisher in Bammental bei "Christliche Dienste" (CD) als Freiwillige gearbeitet. Zeit für ausführlichere Vorstellungen wird es aber bestimmt später noch geben, zum Beispiel bei unserem nächsten Mennotreff. Unsere bunten Jugendwochenenden dürfen natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen. Nur die örtliche Reihenfolge unterscheidet sich etwas von den Vorjahren und deswegen heißt es ungewöhnlicherweise für den ersten Mennotreff des Jahres: Wir fahren nach Berlin! Aber wo wir uns treffen ist ja letztendlich auch nicht so wichtig, Hauptsache wir können wieder alle zusammen kommen! Da gibt es neben den Mennotreffs natürlich auch wieder auf diversen Freizeiten die Möglichkeit zu. Wie immer findet die Osterfreizeit für Kids und Teens in Mönchengladbach statt. Im Sommer geht es dieses Jahr für die Jugendlichen nach Belgien, für die Kinder in ein Haus am See. Außerdem werden wir natürlich auch beim Gemeindetag in Neuwied dabei sein und im Rahmen von Mennoconnect eine geniale Zeit haben. Wir freuen uns auf alle, die dabei sein werden!

Noa Fechner, MJN

DAS STEHT AN:

Mennotreff Berlin:

03.-05.02.23
ab 13 Jahren, 10€

Ü18-/MIA-Treff in Krefeld:

03.-05.03.23
ab 16 Jahren, 10€
inklusive MIA-Schulung

Mennoconnect auf dem Gemeindetag

in Neuwied:
"Refill your cup - Sprudeln im Alltag"
28.04.-01.05.23
ab 13 Jahren, 60€

UNSERE FREIZEITEN 2023:

Osterfreizeit Mönchengladbach:

02.-07.04.23
Kids: 6-11 Jahre
Teens: 12-15 Jahre
165€

Sommerfreizeit Belgien:

24.07.-03.08.23
ab 14 Jahren, 470€

Sommerfreizeit Seehaus

(nähe Soest):
30.07.-04.08.23
6-12 Jahre, 240€

Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de

Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: noa@mjn-mennoniten.de

Deine JK-Mias: Ruth Hildebrandt, Eva Qiring, Dominique Muller: mias@mjn-mennoniten.de

Anmeldungen bei Martina Basso: vdm.geschaeftsstelle@email.de



Termine im Februar 2023

Findet ein Gottesdienst nur online statt, dann steht „Gottesdienst online“ in dem Termin. In allen anderen Fällen wird der Gottesdienst aus dem Menno-Heim übertragen und es besteht die Möglichkeit vor Ort dabei zu sein gem. der aktuellen Regelungen. Aufgrund der aktuellen Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Die Einwahldaten für die online stattfindenden Gemeindeveranstaltungen (gilt für alle Gottesdienste) sind wie folgt:

Telefonnummer für die Veranstaltungen: 0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;
Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken
<https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex>

Mi 01.02.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
So 05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Ltg. N. Witzemann, Predigt: M. Basso
So 05.02.	12.00 Uhr	Highnoon Spieletreff im Menno-Heim
So 12.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Helga Koepepe und U. Stobbe
Sa 18.02.	10 – 15 Uhr	Frauenversammlung in der Markusgemeinde in Steglitz
So 19.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Ltg. Nicole Witzemann, anschl. gemütliches Treffen und Austausch
Mi 22.02.	19.00 Uhr	Passionsandacht – online -
So 26.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst - Ltg. Bernhard Thiessen

Vorschau auf März 2023

Mi 01.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht – online-
Mi 01.03.	19.15 Uhr	Gemeinderatssitzung
Fr 02.03.	19.00 Uhr	Gemein. Weltgebetstagsgottesdienst – siehe Artikel

Die Kollekten erbitten wir in diesem Monat für das Mennonitische Friedenszentrum Berlin.

Das Monatslied für diesen Monat ist „Gott hat das erste Wort“ (407).

Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:

Berliner Mennoniten-Gemeinde

IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100